



Communiqué der SVP Kriens

Die haltlosen und verzerrenden Vorwürfe der Grünen Kriens weisen wir **nachdrücklich** zurück. Die SVP Kriens steht **vorbehaltlos** hinter Ihrem Gemeinderat Paul Winiker und seiner Politik.

Wir stellen fest:

Die Mehrheit des Einwohnerrates (und speziell die Grünen) hintertreibt **aus Prinzip** die Spar- und Optimierungsvorschläge der SVP Kriens. Man ist nicht bereit den Gürtel enger zu schnallen und Notwendiges von Wünschbarem zu trennen.

Bei den Investitionen wird weiterhin mit der **grossen Kelle** angerichtet (Badi, Hergiswaldbrücke, Zentrumsplanung). Die finanziellen Konsequenzen der sehr teuren Badi wurden dem Volk nicht genügend dargelegt. Sämtliche Redimensionierungsvorschläge der SVP im Investitionsbereich wurden abgelehnt.

Paul Winiker ist ein **hervorragender Finanzchef**, eingebunden in einen linkslastigen Gemeinderat als Kollegialbehörde. Er hat den Gemeinderat zu vertreten und tut dies auch. Sein 60%-Job als Gemeinderat ist gut mit einem Nationalratsmandat von ca. 40% kombinierbar.

Er hat als Kantonsrat für unsere Gemeinde **gekämpft** und würde dies auch als Nationalrat tun! Die **ersten Erfolge** der Steuersenkungspolitik (Kriens ist beileibe kein Steuerparadies und immer noch über dem Agglo-Durchschnitt) zeigen sich in hoffnungsvollen Überbauungen wie dem Eichhofareal, das uns wirtschaftlich und damit auch bezüglich der Steuereinnahmen **weiter** bringen wird.

Kriens ist durchaus im Stande nach Ablehnung der linken Fusionsgelüste seinen Haushalt **mit Paul Winiker** in Ordnung zu bringen, man muss ihn nur machen lassen und ihm die politischen Möglichkeiten dazu geben. Das Volk jedenfalls hat **deutlich** und richtig entschieden. Diese Volksabstimmung darf nicht durch politische Ränkespiele und Rachezüge **verwässert** oder gar **umgangen** werden!

SVP Kriens
Die Einwohnerratsfraktion und Vorstand